

Influenzasaison 2015/2016: Wissens- und Impflücken vor der Saison

Ältere und chronisch Kranke haben neben Schwangeren ein höheres Risiko, dass eine Influenza-Erkrankung schwer verläuft und Komplikationen lebensbedrohlich werden können. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) fordert für die Risikogruppen eine Impfquote von mindestens 75 %. Davon ist Deutschland weit entfernt. So lag die Impfquote bei Personen über 60 Jahren 2012/2013 lediglich bei 50 % und 2013/2014 bei 49 %; bei chronisch Kranken im Alter von 18-59 Jahren waren lediglich 24 % bzw. 23 % geimpft.

Zusammensetzung des Influenza- Impfstoffs für die Saison 2015/2016

Die Impfstoffe für die neue Saison 2015/2016 unterscheiden sich in zwei der drei Komponenten gegenüber der vorangegangenen Saison. Ausgetauscht wurde gemäß der Empfehlung der WHO der zum Influenzotyp A gehörende H3N2-Stamm und der Influenzotyp-B-Stamm; die H1N1-Komponente ist seit der Influenzasaison 2010/2011 unverändert. Neben den trivalenten Impfstoffen sind auch tetravalente Impfstoffe zugelassen, die einen zweiten B-Stamm als vierte Komponente enthalten.

Eine Übersicht der Influenza-Impfstoffe mit den Angaben zu der zugelassenen Altersgruppe steht auf den Internetseiten des Paul-Ehrlich-Instituts zur Verfügung. Die zugelassenen Impfstoffe sind gut verträglich. Auch für Schwangere und das ungeborene Kind konnte in verschiedenen Studien die Sicherheit der Grippeimpfung nachgewiesen werden. Schwere Nebenwirkungen sind sehr selten.

Unabhängig vom Impfstatus sollte beim Auftreten von akuten Atemwegssymptomen während einer Grippewelle auch eine Influenzaerkrankung in Betracht gezogen werden.

Quellen:

www.rki.de/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2015/07_2015.html

<http://www.pei.de/DE/infos/fachkreise/impfungen-impfstoffe/influenza-grippeimpfstoffe-saisonal/influenza-grippeimpfstoffe-node.html>

INHALT 37/2015

Influenzasaison 2015/2016: Wissens- und Impflücken vor der Saison

Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2015/2016

Ausreichend Influenza-Impfstoff

Statistik der Meldewoche 37/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Update MERS-Coronavirus

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Welt-Tollwut-Tag am 28.09.2015

Ausreichend Influenza-Impfstoff

Bis zum 11.09.2015 hat das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) rund 17,7 Millionen Influenza-Impfstoffdosen freigegeben.

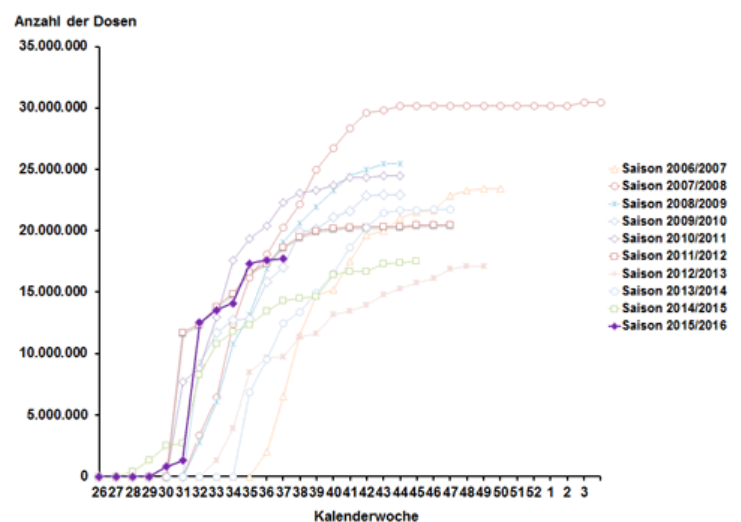


Abb. 1: Kumulative Anzahl freigegebener Dosen Influenza-Impfstoffe 2006-2015 in Deutschland (Stand: 11.09.2015)



Statistik der Meldewoche 37/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 37 / 2015	KW 1-37 / 2015	KW 1-37 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	98	179
Botulismus		1	
Brucellose		5	3
Campylobacter-Enteritis	210	5987	5714
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		12	17
Clostridium difficile	5	90	136
Denguefieber	4	94	84
Diphtherie		2	1
E.-coli-Enteritis	1	124	282
EHEC-Erkrankung	5	109	106
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	6	64	87
Gasbrand			1
Giardiasis	14	412	466
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	57	58
Hantavirus-Erkrankung	5	453	146
Hepatitis A	1	52	49
Hepatitis B	9	304	233
Hepatitis C	16	659	703
Hepatitis D		7	5
Hepatitis E	2	129	64
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	10
Influenza	1	11353	1113
Keuchhusten	26	946	1610
Kryptosporidiose	2	47	57
Legionellose	1	80	99
Lepra			
Leptospirose	1	9	11
Listeriose	1	68	55
Masern		130	11
Meningokokken, invasive Erkrankung		32	30
MRSA, invasive Infektion	1	120	137
Mumps	1	58	53
Norovirus-Gastroenteritis	63	8277	6983
Ornithose			1
Paratyphus		8	4
Q-Fieber	1	182	253
Rotavirus-Gastroenteritis	27	2419	2640
Röteln	2	16	9
Salmonellose	75	1170	1113
Shigellose	1	28	43
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	6	446	344
Tularämie		5	3
Typhus abdominalis		3	5
Virale hämorrhagische Fieber		20	23
Weitere bedrohliche Krankheit		105	143
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	10	392	224
Windpocken	47	3022	3626
Yersiniose	1	113	95
Summe	548	37726	27030

Stand 17.09.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Leptospirose	92 / m	Ermittlungen laufen
Q-Fieber	49 / m	Fieber, grippeähnliche Symptome, Pneumonie

Es wurden weiterhin sechs FSME-Fälle und fünf Hantavirusfälle übermittelt.

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
C. difficile	83 / w	Rezidiv
C. difficile	70 / m	Rezidiv
C. difficile	74 / w	verstorben
C. difficile	95 / w	Ermittlungen laufen
C. difficile	77 / w	Rezidiv, intensivpflichtig
EHEC	4 / w	stationär
EHEC	3 / w	stationär
EHEC	46 / w	
EHEC	33 / m	Shigatoxin I, asymptomatisch
EHEC	42 / m	Shigatoxin I und II
Legionellose	80 / m	Pneumonie; stationär
Listeriose	92 / m	Ermittlungen laufen
MRSA	55 / m	Sepsis
Röteln	9 / w	Ausschlag, Lymphknotenschwellung, ungeimpft, klinischer Fall
Röteln	39 / w	labordiagnostisch bei nicht erfülltem klinischem Bild

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	24 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	23 / m	Indien	Fieber; stationär
Denguefieber	39 / m	Malaysia	Fieber
Denguefieber	53 / w	Indien	Ermittlungen laufen
Hepatitis E	57 / w	Österreich	erhöhte Serumtransaminasen
Influenza	21 / w	Ghana	Influenza B
Shigellose	43 / w	Kap Verde	S. sonnei

Häufungen aus der Meldewoche

Es wurden fünf Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	2
Norovirus	1	Krankenhaus
Varizellen	2	je 2 (Hotel und Haushalt)
Weitere Gastro (WBG)	1	13 (Altenpflegeheim)

Update MERS-Coronavirus

Impfstoffkandidat besteht Feuerprobe

Auf der Basis eines Masern-Impfvirus wurde ein Impfstoff gegen das MERS-Coronavirus (MERS-CoV) entwickelt, der im Mausmodell hoch immunogen und protektiv ist. Dieser Vektorimpfstoff ist ein vielversprechender Kandidat für eine klinische Prüfung auf dem Weg zum MERS-Impfstoff.

Im Rahmen der Entwicklung von „Impfstoffplattformen“ gegen neuartige Erreger wie MERS-CoV werden ausgewählte genetische Sequenzen von Erregern in einen Impfvektor eingebaut, für den bereits umfangreiche klinische Erfahrungen vorliegen. Nach der Impfung wird eine Immunreaktion sowohl gegen den Impfvektor als auch gegen den in der genetischen Sequenz kodierten Erregerbestandteil erzeugt. Der so hergestellte Vektorimpfstoff kann charakterisiert werden und als Modell oder Plattform für weitere Vektorimpfstoffe dienen. Auf Basis dieses ersten Vektorimpfstoffs können weitere Impfstoffe gegen andere Erreger hergestellt werden.

Quelle:

http://news.doccheck.com/de/newsletter/2199/14694/?utm_source=DC-Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter-DE-DocCheck+News-2015-09-15&user=cd10f8f13f8e65359f2caa0619d883db&n=2199&d=28&chk=91cc294283379b0cb7e25a866d5ac097

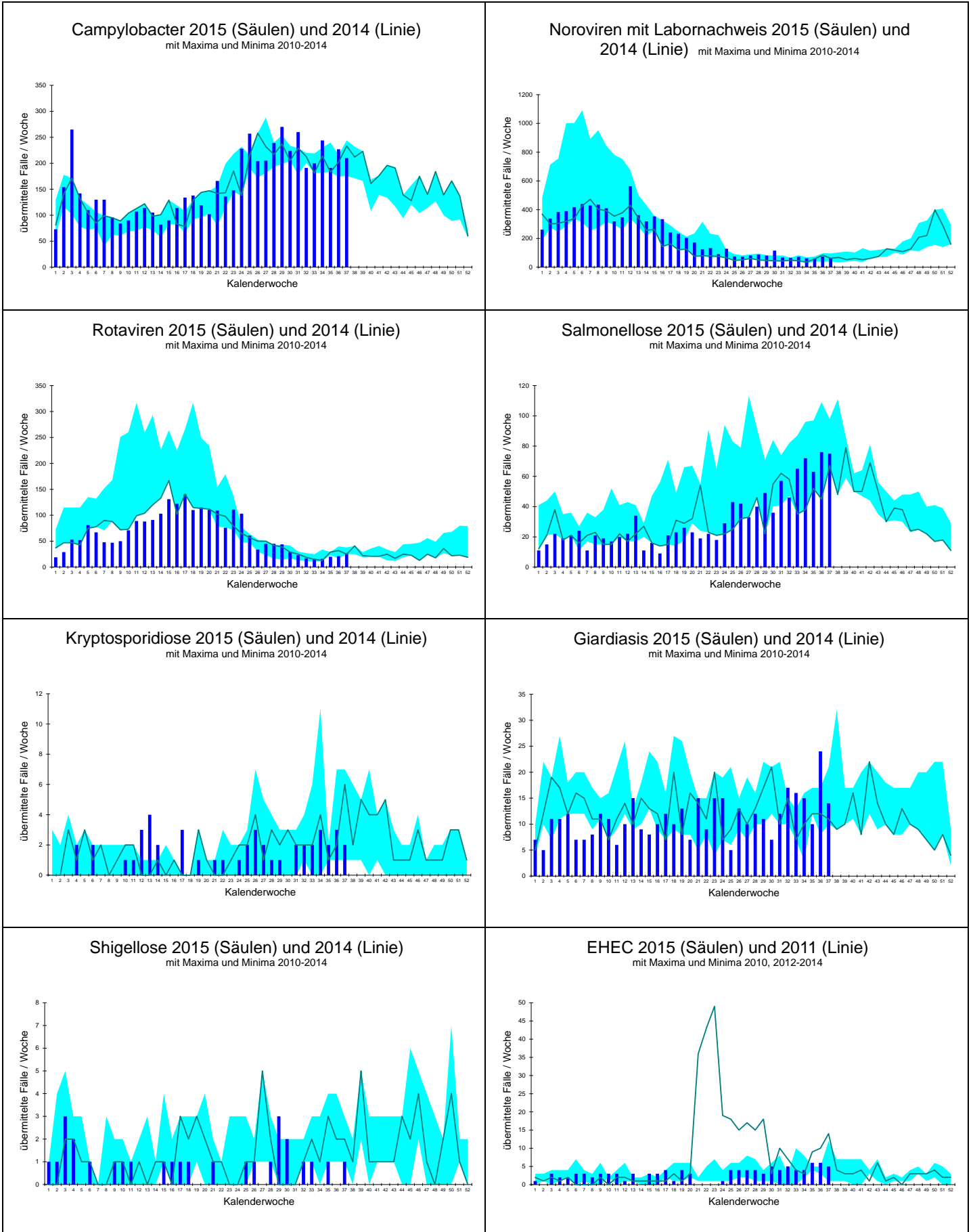
Situation in Saudi-Arabien (Stand 15.9.2015)

MERS-CoV ist erstmalig 2012 aufgetreten. Als Tierreservoir und somit als Ansteckungsquelle für den Menschen werden Dromedare vermutet. Die Behörden haben deshalb das Opfern dieser Tiere im Rahmen der Zeremonien während des Hajj verboten. Landesweit kam es bis zum 12. September zu 1.235 laborbestätigten Infektionen mit 523 Todesfällen. Seit Anfang August wird ein Cluster mit 154 Erkrankungen in der Hauptstadt Riad beobachtet. 50 Menschen sind verstorben. WHO-Experten sehen zum momentanen Zeitpunkt keinen Grund, von Reisen in die betroffenen Gebiete abzuraten. Eine Infektion zeigt sich meist in Form einer Lungenentzündung. Häufige Symptome sind Fieber, Husten und Schwierigkeiten beim Atmen. Reisende, die während oder nach einem Aufenthalt in den betroffenen Gebieten diese Symptome entwickeln, sollten umgehend einen Arzt aufsuchen.

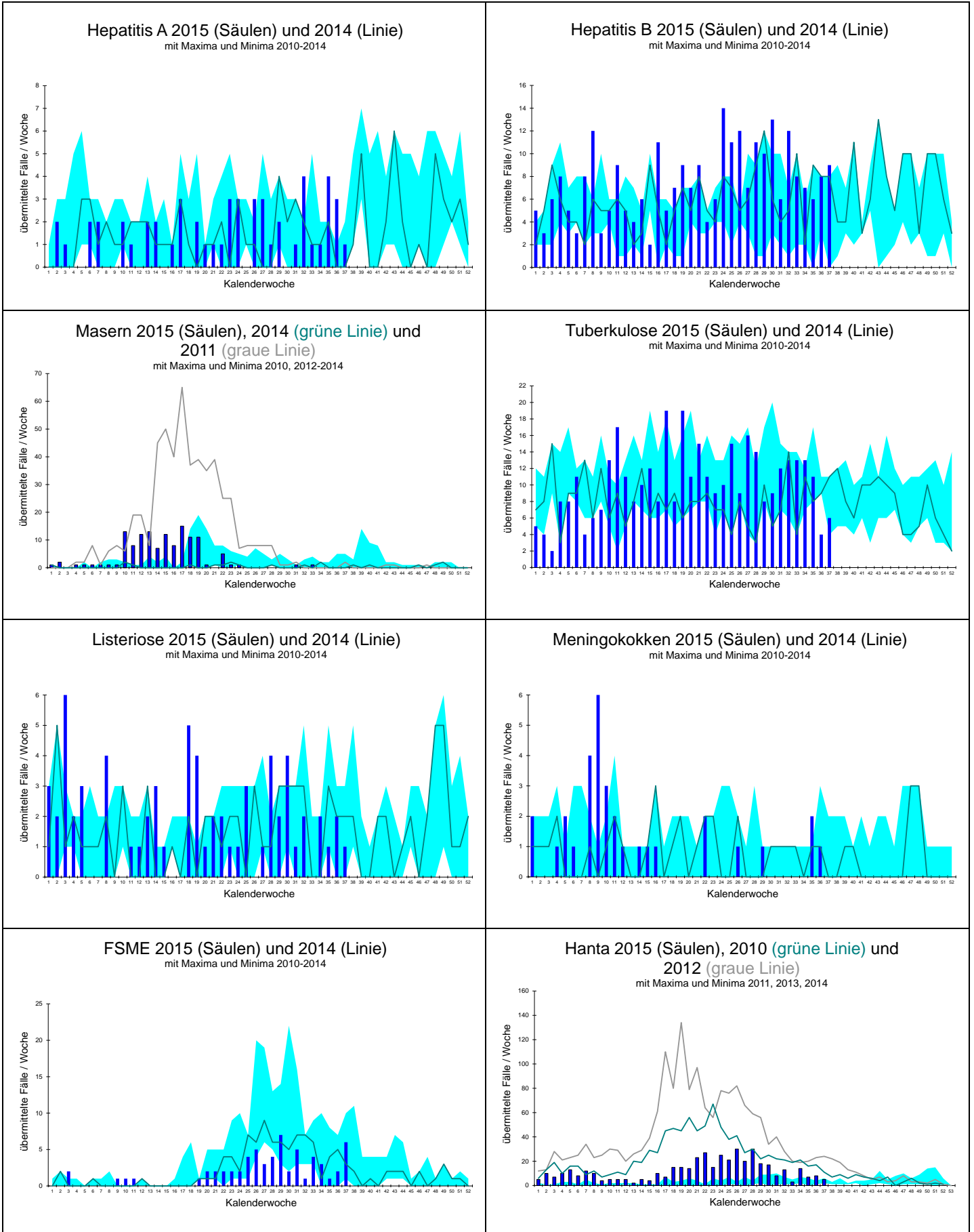
Quelle:

http://www.crm.de/aktuell/index.asp?meldung=168_Coronavirus

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 17.09.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 17.09.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	11			2				1									
	LK Emmendingen	4					1		1									
	LK Konstanz	5			2		1		1	2								
	LK Lörrach	8		1	3					1					1			
	LK Ortenaukreis	9		2	1		1		3	1	1				1			
	LK Rottweil	6						1		2								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					4			2						1		
	LK Tuttlingen	2				1			1	1								
	LK Waldshut	3					1											
	SK Freiburg i.Breisgau	9			1		3											
Karlsruhe	LK Calw	4							2									
	LK Enzkreis	1					2		1							1		
	LK Freudenstadt	4					2		1									
	LK Karlsruhe	9				1	4		2					1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	6							1						1	1		1
	LK Rastatt	8					3			1								
	LK Rhein-Neckar-Kreis	13				1			4	6						1		
	SK Baden-Baden	2																
	SK Heidelberg	3				1			2	1								
	SK Karlsruhe	6							1	2								
	SK Mannheim	4	1					1		1					2	1		
	SK Pforzheim	1								1								
	Stuttgart	LK Böblingen	3		1			2		1	3					1	2	
LK Esslingen		3					4			3								1
LK Göppingen		5					3			4								
LK Heidenheim		3																
LK Heilbronn		5					6		1	5								
LK Hohenlohekreis		4								1						2		
LK Ludwigsburg		3		1			1								1	1		
LK Main-Tauber-Kreis		2					3		1	1			1					
LK Ostalbkreis		3				1		2		4						1		
LK Rems-Murr-Kreis		4				1		2		1	3				1			
LK Schwäbisch Hall		4								2						2		
SK Heilbronn		3					1		1									
SK Stuttgart		7								1	3					1		
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	5							2	3							
	LK Biberach	4					2			4					1			
	LK Bodenseekreis	6					5			4						1		
	LK Ravensburg	7					4											
	LK Reutlingen	5					1		2	3								
	LK Sigmaringen	3				1				1								
	LK Tübingen	5					2			3								
	LK Zollernalbkreis	5					1			2								
SK Ulm									1							1		
Baden-Württemberg	210	1	5		14	2	63		27	75	1		1	9	16		2	

Übersicht I der Meldewoche 37/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 17.09.2015 12:34:04

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																									
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G			
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																									
	LK Emmendingen																									
	LK Konstanz							1																		
	LK Lörrach				1																					
	LK Ortenaukreis																									
	LK Rottweil																									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis							1																		
	LK Tuttlingen																									
	LK Waldshut																									
	SK Freiburg i. Breisgau					1					1		1													
Karlsruhe	LK Calw					1		1																		
	LK Enzkreis				1																					
	LK Freudenstadt				1					1																
	LK Karlsruhe	2																								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																									
	LK Rastatt											1													10	
	LK Rhein-Neckar-Kreis						1																			
	SK Baden-Baden																									
	SK Heidelberg																									
	SK Karlsruhe						1																			
	SK Mannheim						1								1					1						
	SK Pforzheim																									
	Stuttgart	LK Böblingen							2																	
		LK Esslingen																								
LK Göppingen																										
LK Heidenheim																			1							
LK Heilbronn																1				2						
LK Hohenlohekreis																										
LK Ludwigsburg						1			1																	
LK Main-Tauber-Kreis																										
LK Ostalbkreis																										
LK Rems-Murr-Kreis																										
LK Schwäbisch Hall																										
SK Heilbronn																									1	
SK Stuttgart																									1	
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis																								
		LK Biberach																								
		LK Bodenseekreis									1															
	LK Ravensburg								1																	
	LK Reutlingen									2											1					
	LK Sigmaringen																									
	LK Tübingen																									
	LK Zollernalbkreis									1																
	SK Ulm																									
Baden-Württemberg	2				5	4		6	1	5	1	1	1	1	1	1	1	1	6				10			

Übersicht II der Meldewoche 37/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 17.09.2015 12:34:20

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						2
	LK Emmendingen						4
	LK Konstanz						
	LK Lörrach						3
	LK Ortenaukreis						1
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut						1
	SK Freiburg i. Breisgau	1					2
Karlsruhe	LK Calw	1					
	LK Enzkreis	2					
	LK Freudenstadt	2					
	LK Karlsruhe	3					1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					1
	LK Rastatt	1			1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					4
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg						
	SK Karlsruhe						5
	SK Mannheim						
	SK Pforzheim						
Stuttgart	LK Böblingen						
	LK Esslingen	2					1
	LK Göppingen						
	LK Heidenheim						1
	LK Heilbronn						4
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg						1
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis				1		
	LK Rems-Murr-Kreis						1
	LK Schwäbisch Hall	2					
	SK Heilbronn						
	SK Stuttgart	3					5
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						2
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis	1					1
	LK Ravensburg	1		1			1
	LK Reutlingen						
	LK Sigmaringen						1
	LK Tübingen						
	LK Zollernalbkreis	2					1
	SK Ulm	1					1
Baden-Württemberg	26		1	2		47	

Übersicht III der Meldewoche 37/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Am 28.09.2015 ist Welt-Tollwut-Tag: Durch Aufklärung Tollwut bekämpfen

Auch in diesem Jahr ruft die gemeinnützige Initiative "Alliance for Rabies Control" wieder zum Welt-Tollwut-Tag auf, um auf die zoonotische Krankheit aufmerksam zu machen. Ziel ist es weltweit die Krankheit zu bekämpfen und die Zahl der Humaninfektionen zu reduzieren. Unterstützt wird der Welt-Tollwut-Tag von zahlreichen Partnern, wie beispielsweise dem deutschen Friedrich-Loeffler-Institut.

<http://www.zoonosen.net/News/articleType/ArticleView/articleId/735/Am-28-September-ist-WeltTollwutTag.aspx>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Bildnachweis:
• Paul-Ehrlich-Institut